



HILFSWERK



JAHRESBERICHT 2020

JUGENDARBEIT HARTBERG



Streetwerk
HARTBERG

PSYCHOSOZIALE DIENSTE

VORWORT

**Liebe VernetzungspartnerInnen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2020 war für uns alle ein besonderes und vor allem herausforderndes Jahr. Das neuartige Virus Covid-19, welches weltweit Unsicherheiten, aber auch Ängste auslöste, erforderte mit dem Einsetzen des 1. Lockdowns Mitte März ein rasches und flexibles Umstrukturieren der Jugendarbeit Hartberg, um weiterhin für Jugendliche erreichbar zu sein.

Unter Einhaltung aller Maßnahmen der Bundesregierung, wurde ein umfangreiches PSD-Pandemie-Konzept erstellt. Die Öffnungszeiten wurden in ein virtuelles Cyberhaus, via Discord-App verlegt, um online mit den Jugendlichen einzeln oder in der Gruppe zu chatten, beim Home-Schooling zu unterstützen, Videos für Freizeitbeschäftigungen zu drehen, Corona-Aufklärungsarbeit zu leisten, sowie Beratungen, bis hin zu akuten Kriseninterventionen durchführen zu können. Nach Beendigung des 1. Lockdowns wurde die aufsuchende Arbeit wieder aufgenommen. Das JUZ öffnete unter strengen Auflagen seine Türen. Alle Angebote wurden weitestgehend ins Freie, sprich in die offene Garage und den Stadtpark verlegt. Bei den Jugendlichen war eine deutliche Erleichterung zu spüren, da persönliche Kontakte und ein wenig „Durchschnaufen“ während der Sommermonate möglich waren. Mit Beginn des 2. und 3. Lockdowns wurde anstelle der regulären Öffnungszeiten erneut das virtuelle Cyberhaus ins Leben gerufen. Zusätzlich waren zwei MitarbeiterInnen von Montag bis Freitag für individuelle Beratungen, nach Terminvergabe vor Ort in der Einrichtung und im öffentlichen Raum anzutreffen.

Auf den Betriebsurlaub des JUZ wurde heuer verzichtet, um als Jugendarbeit Hartberg in diesem Krisenjahr durchgehend erreichbar zu sein. Eine besondere Ehre war es für uns, als die Jugendeinrichtungen der Psychosozialen Dienste - Hilfswerk Steiermark für die Installierung des Cyberhauses von der größten österreichweiten Jugendzeitschrift mit dem COOL-Award ausgezeichnet wurden! Wir hoffen sehr, dass wir in den nächsten Monaten wieder schrittweise zur Normalität zurückkehren können und blicken zuversichtlich in das Jahr 2021.

Mag.^a Nicole Hartinger,
Teamleitung Jugendarbeit Hartberg

WAS MACHT JUZ?

- Jugendliche, im Alter von 12 - 26 Jahren, werden im Prozess des „Erwachsenwerdens“ begleitet
- Jugendliche werden dabei unterstützt, ihre eigene Rolle und Identität zu finden
- Jugendlichen werden verschiedenste Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufgezeigt und deren Interessen gefördert
- Kontakte werden in einem Begegnungsraum geknüpft
- Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, sich in einem geschützten Rahmen auszuprobieren, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen
- Offener Betrieb mit festgesetzten Öffnungszeiten
- Jugendliche können sich mit Gleichaltrigen treffen
- Kein Konsumzwang



WAS WIR ANBIETEN

- Professionelle Betreuung
- Workshops und Aktionen
- Geschlechterspezifische Angebote
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit
- Jugendkulturarbeit
- Erlebnis- und freizeitpädagogische Aktivitäten
- Kreative, gesundheitsfördernde, saisonale und sportliche Angebote

Aufgrund der multidisziplinären Berufsfelder der MitarbeiterInnen können breite Spektren von jugendrelevanten Themen aufgegriffen, sowie adäquat und individuell mit den verschiedensten Methoden aufgearbeitet werden.

ÖFFNUNGSZEITEN JUZ

Außerhalb der beiden Lockdowns fanden unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen die regulären Öffnungszeiten des Jugendzentrums statt. Wenngleich die Personenanzahl in den Räumlichkeiten deutlich reduziert werden musste, wurde der persönliche Kontakt von den Jugendlichen sehr wert geschätzt.

Gerade in diesem Jahr, in welchem Sozialkontakte stark eingeschränkt werden mussten und sich die herausfordernden Zeiten auch in der Familie bemerkbar machten, wurde das JUZ umso mehr als neutraler Ausgleich wahrgenommen. Ein großes Augenmerk wurde auf die Bewusstseinsbildung und Aufklärung gesetzt. Die Öffnungszeiten, die zumeist in der Natur (Stadtpark) stattgefunden haben, waren heuer aber auch ein Ort, um Ängste abzubauen und wieder neue positive Energie zu sammeln.

Bereits zu Beginn des ersten Lockdowns wurde das **Angebot um ein virtuelles Cyberhaus**, via **Discord-App** ergänzt, die telefonische Erreichbarkeit erhöht und anhand der Installation eines Krisentelefonates der Psychosozialen Dienste Feldbach erweitert.

Da die Gesundheit oberste Priorität hat, wurden in den „kritischen Monaten“ die stationären Öffnungszeiten somit in den virtuellen Raum verlegt und zusätzlich soziale Medien, wie WhatsApp, Facebook- & Instagram-Messenger für Einzelsettings genutzt.



AKTIONEN JUZ

„Let's talk about...“:

Themenspezifische Diskussionsrunden über Aktuelles und jugendrelevantes.

Nistkästen instandhalten:

Alljährliches Säubern der selbst gebauten Nistkästen im Stadtpark und Bergpark Hartberg mit Unterstützung der Stadtgemeinde.

Flurreinigung:

Mithilfe der von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Müllzwickler wurde in der Stadt und im Gmoos Müll gesammelt und auf einen achtsamen Umgang mit der Natur wert gelegt.

Lernunterstützung:

Vor Ort und digital:

vor allem in der Online-Discord-Öffnungszeit wurden SchülerInnen bei ihren Hausaufgaben unterstützt.

Sportliche Angebote:

Go-Kart fahren, Eislaufen, Kletterpark Geier und Volleyball, nach Bedarf.

Krea-Tur-Tag:

Jeden Donnerstag hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, zwischen einem kreativen Angebot oder einem spielerischen Turnier zu wählen.

Erlebnispädagogische Station - Herz Freibad Hartberg:

Im Freibad veranstaltete das JUZ zur Stärkung der verschiedensten Sinnesorgane eine erlebnispädagogische Station. Zudem gab es einen Infostand und Sportangebote.



NEUE ANGEBOTE

Herausfordernde Zeiten erfordern neue kreative Angebote - ein virtuelles Cyberhaus für Jugendliche entsteht.

Die vorübergehende Schließung von JUZ und Streetwork im März, erforderte ein rasches Zusammenwirken von kreativen Ideen der Jugendarbeit Fürstenfeld, Streetwork Südoststeiermark und der Jugendarbeit Hartberg. Binnen kürzester Zeit wurde ein neues digitales Angebot, das „virtuelle Cyberhaus“ erstellt.

Jugendarbeit digital und virtuell - Discord

Vor allem das Online Programm Discord, von JUZ und Streetwork gemeinsam genutzt, ermöglichte es, sich von Montag bis Freitag bis zu 6 Stunden täglich, mit Jugendlichen via Sprach- u. Videotelefonie, in Form von Textnachrichten, aus dem Home-Office regelmäßig auszutauschen, in Beziehung zu treten und Sozialkontakte zu und unter jungen Menschen zu fördern, um ein Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Es wurden bedarfsorientiert Kategorien, wie „Jugendarbeit HB Infos“, „Aktuelle Nachrichten“, „Allgemeine Infos HB“, „Öffnungszeiten“, „Lernunterstützung“, „Geschlechtsspezifische Arbeit“, „Tierschutzprojekt“ und „Einzelgespräch“ gebildet. So wurden vielfältigste Unterhaltungen geführt, Unterstützung beim Home-Schooling gegeben, sowie Online-Einzelberatungen und Kriseninterventionen geführt. „Belanglose Gespräche“ und das Erzeugen eines JUZ-Couch-Feelings durften und sollten ihren Platz haben.



SOCIAL MEDIA & HANDY

JUGENDARBEIT DIGITAL & VIRTUELL

Soziale Medien

WhatsApp, Instagram und Facebook sind Kanäle, die in der Jugendarbeit bereits täglich als Kommunikationsmittel verwendet werden, um sich in der Lebenswelt der Jugendlichen zu bewegen, mit ihnen zu kommunizieren und sie über Aktuelles zu informieren. Junge Menschen nutzen dieses Medium für Einzelgespräche mit einer/m MitarbeiterIn, aber auch für Gruppenunterhaltungen, um nicht alleine zu sein.

Telefonische Betreuung

Anstelle der aufsuchenden Arbeit vor Ort, fanden die Kontakte zu den Jugendlichen auch im Rahmen von Telefonaten und persönlichen Mitteilungen statt. Es wurde nachgehende, sowie Trauerarbeit geleistet, um Ängste und persönliche Krisen abzufedern und sie in ihren Ressourcen zu stärken.



COVID-19

EINE PANDEMIE AUS SICHT DER JUGENDLICHEN

„Ich finde es sehr schön, dass ihr trotz der schwierigen Zeit uns trotzdem unterstützt und immer an unserer Seite seid.“

Weiblich, 18 Jahre

„Discord ist eine Superlösung, um mit Euch in Kontakt zu treten.“

Weiblich, 13 Jahre

„Bis Juli ist es mir gut gegangen, dann war es schwierig, aufgrund von Corona Arbeit zu finden. Ich helfe halt anderen, so gut es geht. Das alles ist für keinen einfach. Trotz diesem S**** seid ihr immer auf Discord und WhatsApp da.“

Männlich, 22 Jahre

„Die Coronazeit war für mich vor allem eine nervenaufreibende Zeit. Da es familiär bei mir nicht so gut läuft, war ich froh einen Ansprechpartner zu haben und reflektierter über mein Handeln zu reden. Es war schwierig für mich nicht ins Jugendzentrum und Streetwork zu können, aber Discord war eine gute Lösung, um in Kontakt zu bleiben.“

Weiblich, 23 Jahre



STREETWORK HARTBERG

WAS WIR LEISTEN:

- ist eine Methode der aufsuchenden Jugend- und Sozialarbeit
- für junge Menschen von 12 - 26 Jahren
- leistet Präventionsarbeit
- berätet und begleitet Jugendliche
- bietet rasche Hilfe in Krisensituationen
- kooperiert und vernetzt in der Region Hartberg



ARBEITSPRINZIPIEN:

darauf verlassen sich Jugendliche

- Verschwiegenheit
- Anonymität
- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- individuelle Hilfestellung
- Lebensweltorientierung
- Kostenlosigkeit
- Kooperation mit den zuständigen Behandlungs-, Betreuungs-, und Verwaltungseinrichtungen



SCHNITTSTELLE STREETWORK

Öffnungszeiten

Während der Streetwork-Öffnungszeiten hatten die Jugendlichen in persönlichen Gesprächen die Möglichkeit, Beratung, Unterstützung und Begleitung für individuelle Problemlagen in Anspruch zu nehmen.

Feldarbeit & Spätdienste bis 24 Uhr

Im Rahmen der Feldarbeit wurden zahlreiche Plätze und „Hotspots“ im öffentlichen Raum, in der Stadt und den umliegenden Gemeinden aufgesucht, sowie Gespräche & Beratungen mit jungen Menschen in ihrer unmittelbaren Lebenswelt geführt. Da kritische Stresssituationen von Jugendlichen sich nicht an der Uhrzeit orientieren, fanden die Spätdienste heuer durchgehend mehrmals pro Monat bis 24:00 Uhr vor Ort und digital statt.



Schulen & Bildungseinrichtungen

Bereits zu Beginn des Jahres wurden zahlreiche Präventionsworkshops und Infostände von Schulen und Bildungseinrichtungen gebucht. Aufgrund der Pandemie konnten einige davon leider nicht stattfinden.

Vernetzung & Elternarbeit

Die Vernetzungstätigkeit beinhaltete sowohl den fachlichen Austausch, als auch die Weitervermittlung von Jugendlichen an höherschwellige Institutionen bei Bedarf.

BBO-Gutschein

Streetwork & JUZ Hartberg sind Teil des neuen „BBO-Gutscheins“, welcher von der Regionalentwicklung Oststeiermark ins Leben gerufen wurde. Dieser umfasst die persönliche Beratung für Eltern und Jugendliche zum Thema Bildungs-, und Berufsorientierung.

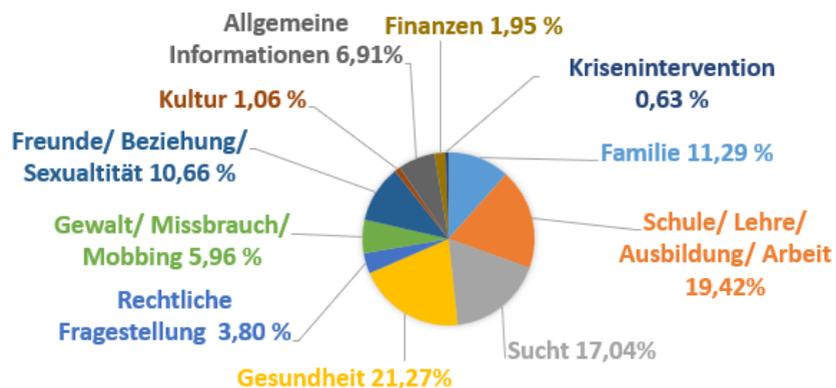


KONTAKTE & BERATUNGEN

IM JAHR 2020

Die Kontakte der Jugendlichen zu den Streetworkern fanden im heurigen Jahr, gleich wie im JUZ zwischen den beiden Lockdowns in der Einrichtung, im öffentlichen Raum, sowie an Schulen und Bildungseinrichtungen statt. In den „kritischen Monaten“ wurde gemeinsam mit dem JUZ das neu ins Leben gerufene Cyberhaus, das Telefon, sowie Messengerdienste genutzt, um für Jugendliche ohne Unterbrechung, Unterstützung anbieten zu können. Im Sommer/Herbst fanden regelmäßige Kontakte mit Jugendlichen auf der Straße und in der Garage vor Ort statt. Mit Beginn des 2. Lockdowns, ab Anfang November, waren zusätzlich zwei MitarbeiterInnen von Montag bis Freitag von 11-17 Uhr für dringende Beratungen in der Einrichtung vor Ort, sowie im öffentlichen Raum anzutreffen.

BERATUNGEN



Im Kreisdiagramm ist ersichtlich, dass intensive Beratungsgespräche in Bezug auf die Gesundheit am häufigsten statt fanden, da Covid-19 junge Menschen sehr beschäftigte und auch Ängste dahingehend spürbar waren. Das Thema Schule/Lehre/Ausbildung/Arbeit dominierte ebenfalls sehr in den Beratungen, da das Lernen zuhause neue Herausforderungen mit sich brachte. Die Jobsuche wurde 2020 als erschwert wahr genommen. Den 3. Platz belegte das Thema Sucht, welches auch die beliebten Präventionsworkshops an den Schulen beinhaltet. Trotz eingeschränkter stationärer Öffnungszeiten, wurden alle zusätzlich installierten Online-Kanäle rund um die Uhr intensiv von der Zielgruppe genutzt und als sehr positiv bewertet.

COOL AWARD WINNER

Die Bemühungen für junge Menschen der Regionen Oststeiermark, und Südoststeiermark seitens der Jugendarbeit der Hilfswerk Steiermark GmbH blieben nicht unentdeckt. So wurden die Jugendeinrichtungen Hartberg Fürstenfeld und Südoststeiermark vom Cool Magazin, der größten österreichischen Jugendzeitschrift, mit einer Auflage von 50.000 Stück im Printbereich und entsprechendem Onlineauftritt (<https://cool-magazin.at/>) mit dem „COOL Award“ ausgezeichnet, worauf wir besonders stolz sind.

Das sind die Gewinner des **COOL!** Award 2020

Der diesjährige COOL Award geht an das Hilfswerk Steiermark für ihr cooles Projekt „Cyber-Jugendhäuser“ während der Coronavirus-Pandemie.

Der zweite harte Lockdown geht erst kurz nach der Erscheinung dieser Ausgabe zu Ende, das heißt während wir diese Zeilen schreiben gelten noch Ausgangsbeschränkungen und die Einschränkung der sozialen Kontakte. Da dies auch die Jugendhäuser betrifft, ließ sich Jugendsozialarbeiter Christian Wiedner (z.v.r.) vom Jugendzentrum Fürstenfeld bereits im Frühjahr eine unpersönliche Alternative einfallen. „Wir wissen, dass es viele Jugendliche gibt, die uns brauchen, sei es zu Gesprächen, zur Hilfe bei Schularbeiten – gerade in Homeschooling-Zeiten – oder um sich einfach von der Corona-Situation abzulenken.“ Nach kurzer Recherche kam ihm die Idee via Discord die Jugendhäuser des Hilfswerk Steiermark online anzubieten. Seine Fachbereichsleiterin Andrea Descovich (am Foto mit Award) war prompt überzeugt und so wanderten die Streetwork-Einrichtung Südoststeiermark sowie die Jugendzentren in Hartberg und Fürstenfeld ins Netz. „Die Teens hat's gefreut und jetzt freuen wir uns über den Award“, scherzt er.

Powered by:
Mosaik Projekt Sozialberatung, Schulung und Qualifizierung
spark7 sozial

Foto: Mirco Peric/Grafisch.at, Hilfswerk Steiermark

KONTAKT

JUGENDARBEIT HARTBERG
Jugendzentrum & Streetwork
Psychosoziale Dienste - Hilfswerk Steiermark GmbH
Grazerstraße 3, 8230 Hartberg

ÖFFNUNGSZEITEN

Jugendzentrum

Mittwoch: 13 bis 18 Uhr
Donnerstag: 13 bis 17 Uhr
Freitag: 14 bis 20 Uhr

Streetwork

Montag: 14 bis 16 Uhr
Dienstag: 16 bis 18 Uhr
Donnerstag: 17 bis 19 Uhr



E-MAIL & WEBSITE

juzhb@hilfswerk-steiermark.at
streetworkhb@hilfswerk-steiermark.at
www.juz-hartberg.net
www.hilfswerk.at/steiermark

Außerdem sind wir in folgenden sozialen Medien vertreten:
Facebook, Instagram und Discord

DANKSAGUNG

JUGENDZENTRUM & STREETWORK

- Das Land Steiermark
- Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit
- Landesjugendreferat Steiermark
- Stadtgemeinde Hartberg und Gemeinden des Bezirkes
- Verein Soziale Dienste im Bezirk Hartberg - Fürstenfeld
- Bezirkshauptmannschaft Hartberg - Fürstenfeld
- Regionaljugendmanagement Oststeiermark
- Schulen im Raum Hartberg und Schulsozialarbeit
- Frauen- & Mädchen Beratung Hartberg – Fürstenfeld
- Berufsfindungsbegleiterin Waltraud Allmer

und bei allen nicht namentlich erwähnten UnterstützerInnen.





Das Team (von links nach rechts)

Mag.^a Nicole Hartinger - Teamleitung JA Hartberg

Erziehungswissenschaftlerin, akademisch geprüfte Fachkraft für tiergestützte Therapie & tiergestützte Fördermaßnahmen

Dominik Höfstädter

Dipl. Sozialbetreuer

Nicole Egger

Dipl. Sozialbetreuerin, zertifizierte Krisen- und Traumaberaterin und Traumapädagogin

Bernd Laschet

Dipl. Sozialbetreuer, zertifizierter Konflikt- und Mobbingberater, Coach für Peer-Tutoring

Lany und Polly: staat. zertifizierte Therapiebegleithunde

Fachbereichsleitung der Psychosozialen Dienste:

Mag.^a Andrea Descovich

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

E-Mail: andrea.descovich@hilfswerk-steiermark.at, Tel: 0664 / 80785 4204